

Das ensemble pun:ktum

pun:ktum wurde im Frühjahr 2010 in Bern als Sextett – Bläserquintett und Klavier – gegründet. Das Ensemble besteht aus klassisch ausgebildeten Musikerinnen und Musikern, die in der Region Bern leben und arbeiten.

Entdeckungsfreude, Spielwitz und Lust an musikalischen Erzählungen zeichnen die Arbeit von pun:ktum aus.

Für die ersten Konzerte standen im Juni 2010 ein Werk von Francis Poulenc und als Schweizer Erstaufführung das Sextett für Klavier und Bläser von Max Brauer auf dem Programm. Weitere Originalkompositionen sowie Arrangements aus verschiedenen Epochen prägten die Folgeprogramme, u. a. mit Musik von Claude Debussy und Maurice Ravel sowie Modest Mussorgskys *Bilder einer Ausstellung* oder Auszüge aus Felix Mendelssohns *Sommernachts Traum*.

Erweitert durch befreundete Musikerinnen und Musiker und geleitet von Ludwig Wicki interpretierte das ensemble pun:ktum im Rahmen einer wissenschaftlichen Tagung die allererste originale Filmmusik der Geschichte – Camille Saint-Saëns' Komposition zu *L'assassinat du duc de Guise* von 1908.

Ein grosses Anliegen ist dem ensemble pun:ktum die Vermittlung neuer Hörerlebnisse – gerade auch für die Jüngsten. So brachte pun:ktum unter anderem die Bremer Stadtmusikanten in Kindergärten und Schulklassen.

Im Mai 2019 versprühte das ensemble pun:ktum *Esprit de Paris* mit Werken von drei Komponistinnen und einem Komponisten, die im 19. und 20. Jh. in Paris gelebt haben.

Aktuelle Besetzung

Mirjam Kühni • Flöte

Stefan Arni • Oboe

Roland Bärtschi • Klarinette

Daniel Allenbach • Horn

Vera Röthlisberger • Fagott

Annika Guy • Klavier

Mitglieder

Mirjam Anna Kühni unternahm ihre ersten musikalischen Schritte an der Musikschule Region Thun. Nach dem Gymnasium mit Schwerpunkt Musik (Klavier) absolvierte sie ihr Bachelorstudium für Querflöte an der Musikhochschule Luzern bei Anna-Katharina Graf. Anschliessend studierte sie an der Hochschule der Künste Bern bei Verena Bosshart und schloss den Master of Arts in Music Pedagogy mit Auszeichnung ab. In Finnland nahm sie 2014 am Erasmusprogramm teil und studierte während eines Semesters bei Anja Voipio-Manserus (ehemalige Soloflötistin Helsinki Opera). Im Sommer 2018 legte sie schliesslich die künstlerische Reifeprüfung am Conservatorio della Svizzera Italiana ab. Sie besuchte verschiedene Meisterkurse u.a. bei Robert Aitken, Mario Caroli und Pirmin Grehl. Flötistisch tätig ist sie in verschiedensten Formationen wie dem sinfonischen Blasorchester aulos, dem 21th Century Orchestra und dem Duo Traversière.

Mit viel Leidenschaft unterrichtet sie an den Musikschulen Region Thun und Oberägeri.

Mirjam Kühni, Matthofring 42, 6005 Luzern, + 41 79 580 03 67

mirjam.a.kuehni@gmx.ch

Stefan Arni begann seine musikalische Ausbildung ganz normal: mit dem Klavierspiel, in den Bereichen Klassik und Jazz. Um besser im Orchester mitmischen zu können, wählte er später die Oboe als sein Hauptinstrument und studierte Oboe und Englischhorn bei Matthias Arter an der Hochschule der Künste Bern. Weil ihn stets auch das ganze Drumherum interessierte, studierte er zudem Sozialwissenschaften an der Universität Bern. Heute unterrichtet er an der Musikschule Unteres Worblental, spielt regelmässig mit verschiedenen Orchestern zusammen und arbeitet in der kantonalen Bildungs- und Kulturdirektion. Künstlerischer Ausdruck und Pädagogik gehören für ihn zusammen. Sein besonderes Interesse gilt dem Ensemblespiel in bewährten und innovativen Formen sowie der Vermittlung Neuer Musik.

Stefan Arni, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, + 41 79 584 17 08

stefan.arni@bluewin.ch

Roland Bärtschi schloss 2008 in Fribourg bei Aurèle Volet das Lehrdiplomstudium für Klarinette erfolgreich ab. Im Anschluss erlangte er 2011 bei Ernesto Molinari an der Hochschule der Künste Bern den Master of Performance, der mit einer Auszeichnung honoriert wurde. Meisterkurse für Klarinette, Kammermusik und zeitgenössische Musik ergänzen seine Ausbildung. Als freischaffender Musiker unterrichtet er an mehreren Musikschulen in den Kantonen Bern und Solothurn. Begeistert von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten seiner Klarinetten, spielt er immer wieder in verschiedensten Formationen mit und dirigiert die Musikgesellschaft Grosshöchstetten sowie die Jugendmusik Zäziwil.

Roland Bärtschi, Moosweg 49, 3506 Grosshöchstetten, + 41 31 558 30 02

r.c.baertschi@bluewin.ch

Vera Röthlisberger genoss als Kind Blockflöten- und Geigenunterricht, bevor sie mit 25 Jahren die Liebe zum Fagott entdeckte. Die Begeisterung für die warmen, tiefen Klänge war so stark, dass sie sich einige Jahre später entschloss, das Fagottspiel zu ihrem Beruf zu machen. Sie erwarb berufsbegleitend das Lehrdiplom SAMP bei Marc Kilchenmann. Es folgten weitere Studien bei Urs Dengler, Artan Hürsever, David Schneebeili und Meisterkurse bei Matthias Racz.

Heute unterrichtet sie an mehreren Musikschulen in den Kantonen Bern und Luzern Fagott und Blockflöten und leitet zwei Fagottensembles. Sie ist festes Mitglied der «Solistes de Berne» und spielt als Fagottistin regelmässig in verschiedenen Kammermusikgruppen und Orchestern mit.

Vera Röthlisberger, Lindhohleweg 1, 3322 Urtenen-Schönbühl, + 41 31 530 05 49
veraroe@sunrise.ch

Daniel Allenbach studierte Horn bei Thomas Müller, Markus Oesch und Raimund Zell an der Hochschule der Künste Bern. Zuvor absolvierte er ein Lizentiat in Musik-, Theater- und Medienwissenschaft an den Universitäten Bern und München. Meisterkurse bei Peter Damm, Froydis Ree Wekre, Michael Höltzel und Marie-Luise Neunecker ergänzten seine Ausbildung. Er ist im Bereich Forschung an der Hochschule der Künste Bern tätig und arbeitet in verschiedenen Projekten mit. Zudem verfasst er Programmtexte für CD-Produktionen und Konzerte (u.a. Meisterkonzerte im Zentrum Paul Klee) und spielt als Hornist in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles (Neues Zürcher Orchester, Krommer-Bläserensemble u.a.).

Daniel Allenbach, Neuhausweg 3, 3063 Ittigen, + 41 31 301 53 02
allenbach.daniel@bluewin.ch

Annika Guy studierte an der Hochschule für Musik und Theater Bern in der Klavierklasse von Tomasz Herbut, wo sie 1999 mit dem Lehrdiplom und 2001 mit dem Konzertdiplom abschloss. Seither unterrichtet sie mit Leidenschaft und Hingabe an den Musikschulen Worblental/Kiesental und Region Thun. An der Musikschule Worblental/ Kiesental leitet sie zudem den Bereich »Musikschule besucht die Primarschulen«. Komponieren und Arrangieren sind weitere Facetten ihrer pädagogischen Arbeit. Seit 2003 ist sie Korrepetitorin bei den Thunerseespielen, mehrmals spielte sie auch im Thuner Seespielorchester, zuletzt beim Musical CATS (2017). Weitere Auftritte hatte sie mit dem Berner Kammerorchester und dem Thuner Stadtorchester.

Annika Guy, Pappelweg 22, 3084 Wabern, + 41 31 971 71 53
annikaguy@bluewin.ch